

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** - (1994)  
  
**Rubrik:** Fachbereich Medien & Kommunikation

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachbereich Medien & Kommunikation

## Forschung und Entwicklung

Dem Sprachunterricht liegt eine Grammatik des Wortes zugrunde, während für Verstehen und Anwendung von Bildsprache nur ansatzweise theoretische Bezugssysteme zur Verfügung stehen. Eine systematische Annäherung an den Themenbereich «Bildsprache» ist deshalb notwendig, insbesondere angesichts der Bilderflut in den Medien. Die Erarbeitung entsprechender Grundlagen und medienpädagogischer Instrumente wurde deshalb fortgesetzt und wird nächstes Jahr als Buch im Pestalozzianum Zürich Verlag in Ko-Edition mit Klett Cotta erscheinen.

Die Entwicklungsarbeiten im CUU-Bereich (Computer-unterstützter Unterricht) wurden in einem Projektteam mit externen Mitarbeitern weitergeführt. So arbeiten am Projekt «EuroGeo» – drei HyperMedia-Programme zur Geografie Europas – neben dem Teamleiter ein Grafiker und ein Programmierer mit.

## Pestalozzi-Film

Im Zusammenhang mit dem Pestalozzi-Jubiläum 1996 wurde auch die Herstellung eines Fernsehfilms ins Auge gefasst, der nach der Ausstrahlung für eine weitere Auswertung zur Verfügung stünde. Nach Gesprächen mit der Chefredaktion des Fernsehens DRS wurden vier Schweizer Filmer eingeladen, ein Exposé auszuarbeiten. Das Thema erwies sich als so anspruchsvoll und vor allem zeitintensiv, dass sich einzig der bekannte Realisator *Tobias Wyss* in diesem Projekt engagieren konnte. *Gaudenz Meili* möchte sich bei späterer Gelegenheit lieber der Verfilmung von *Lienhard und Gertrud* zuwenden.

## Bereich CUU

Der am Pestalozzianum entwickelte integrative Ansatz der Medienpädagogik schliesst unter dem Begriff «Gesamt-Text» neben dem geschriebenen Wort auch Texte und Mediendarbietungen anderer Art mit ein, so z.B. Lernprogramme auf dem Computer oder Texte auf CD-ROM.

Mit den 50 Stellenprozenten, welche der Fachstelle PU im Berichtsjahr noch verfügbar waren, mussten die Dienstleistungen gestrafft werden. Trotzdem konnte in folgenden Bereichen gemäss Auftrag weitergearbeitet werden: Die Lernplätze «Lernprogramme» und «Neue Medien» im AV-Atelier wurden weiterentwickelt. Der Lernplatz «Lernprogramme» wurde ausgedehnt um eine weitere Arbeitsstation mit aktuellen elektronischen und gedruckten Katalogen. Ebenso konnte der Lernplatz «Neue Medien» mit einer Videodigitalisierungseinheit und einer zusätzlichen CD-ROM-Abspieleinrichtung ergänzt werden.

Die Beratungsnachfrage im Bereich CUU hat deutlich zugenommen. So gelangten im Berichtsjahr neben Lehrkräften vermehrt auch Eltern und Medienvertreter an den Fachbereich. Die Auskünfte lassen sich vor allem in drei Kategorien gliedern:

- Angebot von Hard- und Software im Schulbereich
- Technische und inhaltliche Fragen zu CUU-Programmen
- Didaktisch-pädagogische Fragen in Bezug auf das Lernen mit dem Computer.

Entsprechend der Nachfrage in Fortbildungskursen wurde die «Pestithek» – ein Wegweiser für Lernsoftware und CD-ROM-Anwendungen – aufgebaut. Diese vierteljährlich aktualisierte Datenbank (FileMaker Pro 2.0) enthält eine kommentierte Auswahl von schulrelevanter Lernsoftware (vorab für Macintosh), die bei offiziellen Händlern erhältlich ist. Diese Wegleitung wird ständig durch Fachleute (Lehrer/innen, Software-Autoren und -Autorinnen, etc.) ergänzt.

## Fortbildungsveranstaltungen

Die verschiedenen medienpädagogischen Fortbildungskurse stiessen wiederum auf grosses Interesse. Die Fortbildung im Bereich CUU fand einerseits im Rahmen eines Kurses der Abteilung für Fort- und Weiterbildung statt. Der Kurs «Unterrichtssoftware mit HyperCard» brachte an zwei Mittwochnachmittagen interessierten Lehrkräften der Oberstufe verschiedene Übungsprogramme und deren Einsatz näher.

Andererseits wurden im Rahmen der obligatorischen Qualifikationskurse «Informatik» für Oberstufenlehrkräfte jeweils an einem Nachmittag verbreitete Unterrichtssoftware vorgestellt und neue Trends aufgezeigt. Im AV-Atelier konnte verschiedenen Lehrergruppen und Studierenden der Lehrerbildung ein Einblick in die Möglichkeiten von Lernsoftware gegeben werden. In einer vierwöchigen Intensivfortbildung liessen sich Lehrkräfte in das Videographieren («Von der Idee bis zum Film») einführen.

## Video- und Fotowerkstatt

Die Informationsveranstaltungen im AV-Atelier haben die Zahl der Interessierten erneut stark ansteigen lassen. Neben Lehrkräften der Volksschule machen immer häufiger auch Institutionen von den Dienstleistungen Gebrauch: Kaufmännischer Verein Zürich, Berufsschulen, Schule für angewandte Linguistik, Seminar für Pädagogische Grundausbildung, Arbeitslehrerinnen-Seminar, Schule für Gestaltung, Seminar Oerlikon, Realgymnasium Rämibühl und ETH Zürich. Auf den stationären Super-VHS-Videoschnittplätzen wurden durch Lehrer/innen, Schüler/innen und Studierende 42 Videofilme realisiert.

## Produktionen

Drei Video-Eigenproduktionen, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich entstanden, fanden bei der Lehrerschaft grossen Anklang: *Wege entstehen beim Gehen* (differenzierter Unterricht an der Oberstufe), *Zämeläbe* (Soziales Verhalten im Kindergarten), *Werkstatt* (Werkstattunterricht im Kindergarten).

Im Berichtsjahr wurden über 50 Ausleihen von Videokameras, teilweise auch mit mobilen Videoschnittplätzen System Hi 8, vorgenommen.

## Nationale und internationale Zusammenarbeit

Der Fachbereich Medien & Kommunikation ist in der «Arbeitsgruppe für medienpädagogische Fragen» der EDK-NW («Medientreff») sowie in einer überkantonalen Projektgruppe zur «Förderung des CH-Films in den CH-Schulen» vertreten. Ferner ist der Fachbereichsleiter Mitglied der Zentralen Arbeitsgruppe Medienerziehung des Südwestfunks Baden-Baden.

In den neuen Bundesländern sind für die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen Partnerschaften mit den alten Bundesländern etabliert worden. Was Medienpädagogik angeht, hat der Freistaat Sachsen die Verbindung mit dem Fachbereich Medien & Kommunikation aufgenommen. Dem Thema «Medien» wird dort ein so hoher Stellenwert eingeräumt, dass Medienerziehung nicht nur als Unterrichtsprinzip betrieben, sondern auch als feststehender Unterrichtsteil im 7. und 8. Schuljahr eingeführt werden soll. Für die Begleitung des Modellversuchs wird das Pestalozzianum beigezogen. Auch mit dem Freistaat Bayern besteht eine langjährige Zusammenarbeit.

## Filmpodium für Schülerinnen und Schüler 1994

Das 33. Filmpodium für Schülerinnen und Schüler hat mit zwei Filmklassikern an das Werk des grossen, 1993 verstorbenen, italienischen Regisseurs *Federico Fellini* erinnert (*La Strada* und *Amarcord*). Am meisten Anklang fanden zwei Filme, in denen Jugendliche und ihre Probleme im Zentrum stehen: die Komödie *Mermaids*, die die heiteren und tragischen Erlebnisse einer alleinerziehenden Mutter von zwei heranwachsenden Töchtern im Amerika der Sechzigerjahre zeigt, und *Das Tagebuch der Anne Frank*, die tragische Geschichte einer jüdischen Familie 1942 in Amsterdam. Insgesamt haben fast 900 Schülerinnen und Schüler dieses Filmpodium besucht.

Das 34. Filmpodium für Schülerinnen und Schüler hat die eben wieder angerollte Westernwelle mit zwei Klassi-

kern dieses Genres (*The Shootist* und *Butch Cassidy and the Sundance Kid*) aufgenommen. Im Zentrum des meistbesuchten Films *Harold and Maude* (486 Eintritte) steht ein depressiver junger Mann, der seine Umwelt mit makaberen Selbstmordinszenierungen schockiert und erst in der Freundschaft zur lebensfrohen, 80jährigen Maude zum ersten Mal Verständnis und Liebe erfährt. Auf grosses Interesse stiess auch die gesellschaftskritische Geschichte der beiden Freundinnen *Thelma and Louise*, die auf ihrem Weg in ein bisschen Freiheit ausserhalb des alltäglichen Trotts von Berufsleben und Hausfrauenmief zu gejagten weiblichen Outlaws werden. Insgesamt machten 1'527 Jugendliche Gebrauch vom Angebot.

## Laufende Projekte

Im Anschluss an ihre umfassende Literaturliste zum Thema «Gewalt & Aggression» (Juli 1994) konnten die beiden Autorinnen *Cornelia Biffi* und *Aline Steinbrecher* für die Erstellung einer weiteren, kommentierten Bibliographie gewonnen werden, welche als Ergänzung und Aktualisierung der inzwischen vergriffenen Broschüre «Gewalt in den Medien» erscheinen soll.

Die redaktionelle und editorische Bearbeitung eines Sammelbandes mit dem Titel «Tatort Brutalo» konnte im Berichtsjahr fortgesetzt und weitgehend abgeschlossen werden. Das Buch mit zehn Schlüsselbeiträgen zum Thema «Gewalt-Videos» (Genre – Motive – Wirkungen – Massnahmen) erscheint im Herbst 1995 im Pestalozzianum Verlag.

## Personelles

Für die kompetente Mitarbeit und zur zeitweiligen Entlastung des Technischen Dienstes im AV-Atelier (Betreuung und Weiterentwicklung) konnte der Primarlehrer und Fotograf *Markus Oertly* gewonnen werden. Die Lernplatzbetreuung Medienpädagogik wurde durch die Medienpädagogin lic. phil. *Vera Zeman* wahrgenommen.

## Publikationen

Doelker, Christian, Hrsg.: *Leitfaden Medienpädagogik*, 2., überarbeitete Auflage. Zürich: Pestalozzianum Verlag 1994.

Doelker, Christian: «Von der Verlegenheit des Zeichenempfängers». In: *unizürich* 1/94.

Doelker, Christian: «Medienerziehung durch Medien?» In: *tendenz*, 1994.

*Christian Doelker/Adrian Pfyster/Daniel Ammann/  
Karl Diethelm/Katharina Ernst ■*